

Protokoll
Mitgliederversammlung der KjG St. Sebald
Altenfurt

am Samstag, den 21. Januar 2017



TOP 1 Begrüßung

Die PJL begrüßt die Versammlung sowie die Moderation Philip, das Protokoll Michael, den zuständigen Diözesanleiter der KjG Eichstätt Andreas und den Dekanatsjugendseelsorger Sebastian . Ebenfalls erfolgt ein Dank an die anwesenden Mitglieder.

Zu Beginn segnet Sebastian den Raum nach seinem Umbau.

Die PJL übergibt an die Moderation.

Philip begrüßt die Versammlung, setzt sich seinen Hut auf und lässt die Beschlussfähigkeit feststellen.

Die Versammlung ist um 14.30 Uhr mit 32 von 84 Stimmen beschlussfähig.

TOP 2 Berichte

Die Moderation übergibt für die Berichte an die PJL.

Die PJL liest den Jahresbericht vor und wünscht sich Anmerkungen.

Zu folgenden Punkten gibt es Anmerkungen:

1. Mitglieder

Andreas möchte wissen woher der Unterschied der Zahlen im Bericht zu den Zahlen in der MiDa kommt.

Johannes erklärt dass zum Jahresende einige Mitglieder ausgetreten sind und die Zahlen im Bericht den Stand von Mitte Dezember wiedergeben.

Christian sieht die Fördermitglieder nicht in der Statistik und weiß nicht ob diese dort auch erfasst sind.

Johannes weist darauf hin dass es mit den Fördermitgliedern im vergangen Jahr Schwierigkeiten beim Bankeinzug gegeben hatte und auch hofft dass es in diesem Jahr besser klappt, evtl. werden diese im nächsten Bericht separat mit aufgeführt.

15. Johannisfeuer & Pfarrfest

Johannes ergänzt dass die Einnahmen inzwischen an die Kindergärten übergeben wurden, und diese sich herzlich bedankt haben.

18.3 Personelles

Johannes fügt dem Bericht an das Olly die Jugendstelle verlassen wird und die Stelle von Michl auf Stadtebene übernimmt.

23. St. Martin

Michi möchte einen ganz besonderen Dank an die Glühweinstandbetreiber loswerden *ironie*

25. Renovierung

Im Anschluss an den Berichtsteil über die Renovierung folgt eine Preisverleihung der PjL. Sie bedankt sich für den Einsatz um die Beschaffung und Montage der neuen Beleuchtung bei Michael und überreicht ihm einen Oskar für den besten KjG - Lampeninstallateur sowie einen Geschenkkorb.

Michael bedankt sich für die Geschenke und merkt an wenn das typische brummen der alten Lampen fehlen sollte, lässt sich dies für rund 800€ nachrüsten :-)

27. Ausblick: KjG-Großveranstaltung 2017 "DenkMal!"

Michael ergänzt das bisher bereits 21 Teilnehmer*innen aus dem Bistum Eichstätt angemeldet sind, davon aber schon 11 aus SMK stammen und Altenfurt hier noch aufholen kann.

Andreas weist darauf hin dass der KjG e.V. die Fahrt finanziell unterstützen wird um die Kosten für die Teilnehmenden zu reduzieren.

Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer*innen

Johannes erklärt ausführlich den Kassenbericht. Hierzu gibt es keine weiteren Fragen.

Die Kassenprüfer erklären was ihre Aufgabe war und das bis auf einen kleinen Fehler der umgehend korrigiert werden konnte. Deshalb beantragen sie die Entlastung der PjL.

Philip möchte wissen ob es verständnisfragen der Versammlung zur Entlastung der PjL gibt, da es einige neue Gesichter in der Versammlung gibt erklärt er was die Entlastung der PjL bedeutet.

TOP 3 Entlastung der PjL

Ergebnis:	Ja: 30	Nein: 0	Enthaltung: 0
-----------	--------	---------	---------------

Die PjL gilt somit als einstimmig Entlastet.

TOP 4 Wahlen

Philip erklärt die Wahlregularien und ruft zur Bildung einen Wahlausschusses auf.

Geistliche Leitung:

Johannes weist darauf hin, dass wenn es eine geistliche Leitung in der PjL gibt nicht alle Posten besetzt werden.

Leider gibt es keine Vorschläge für die geistliche Leitung, sodass kein Wahlgang stattfindet.

Geist:	Ja:	Nein:	Enthaltung:
---------------	------------	--------------	--------------------

-	-	-	-
---	---	---	---

PJL Männlich:

Vorschlagsliste PJL männlich: Jø, Philipp, Andi, Graui, Mofiti, Felix, Matze, Joshi, Brauni, Chriss, Michi, Nick, Flo.

Die vorgeschlagenen Kandidaten werden gefragt ob sie bereit sind zu kandidieren, bis auf Philipp, Andi und Felix ist leider niemand bereit zu kandidieren.

Andi stellt die Frage ob es sinnvoll ist wenn es denn nur so junge machen und kein älterer mehr dabei ist.

Die Kandidaten stellen sich der Reihe nach vor.

Philipp war letztes Jahr schon in der PJL und davor in der MAR. Er ist in Altenfurt Mitglied seit 2009 und würde sich gerne nochmal aufstellen weil es bisher viel Spaß machte und er denkt dass sie erfolgreich waren.

Andi will gerne PJL machen, ist noch in der Schule, und ist schon ewig Mitglied. Er war schon in der MAR und es ist sein erstes Jahr wenn es klappt.

Felix ist seit 8 Jahren bei der KjG, war schon oft bei der MAR und würde es gerne machen, da er aber in diesem Jahr Abi schreibt könnte er bis Mai nicht so viel übernehmen.

Im Anschluss folgt die Personalbefragung der Kandidaten.

Michi möchte wissen wer denk das er sich vorstellen könnte sich mit den Finanzen zu beschäftigen und sich darum zu kümmern.

Philipp würde es gerne übernehmen und hat sich da auch schon mit Johannes besprochen, darf aber noch nicht weil er erst 17 ist.

Johannes hat nochmal bei der Bank nachgefragt, und diese würde auch einen 17 jährigen akzeptieren, da aber in der Satzung ein voll Geschäftsfähiger Kassier gefordert ist müssten hier die Mitglieder entscheiden ob man für ein Jahr von der Satzung abweicht.

Johannes fragt wie es bei den Kandidaten schulisch so aussieht und was sie so vor haben.

Philipp macht in diesem Jahr sein Abi, denkt aber das es zeitlich klappt. Danach möchte er ein Studium machen und ist der Meinung dass dann noch genug Zeit bleibt.

Andi ist auch dabei sein Abi zu machen, und will danach studieren. Er denkt dass er dann viel Zeit hat.

Felix macht auch sein Abi, im Anschluss möchte er evtl. eine Ausbildung oder Urlaub machen und hat viel Zeit.

Christian interessiert was denn das prägendste Ereignis der Kandidaten in der KjG war.

Philipp fand die Gruppenstunde von früher immer super, denn da konnte er viel von seinen Gruppenleitern lernen.

Andi hat sehr viel erlebt, jedoch hat er am meisten beim ersten Jahr Survivaln erlebt, denn dort hat er Sachen gesehen die einen prägen.

Felix schließt sich seinen beiden Vorrednern an.

Philip weist darauf hin das es die Möglichkeit gibt eine Personaldebatte zu führen sofern dies einer beantragt.

Johannes beantragt eine Personaldebatte.

Andi hat noch eine Frage und möchte wissen ob nicht stimmberechtigte Mitglieder den Raum verlassen müssen.

Philip erklärt das während der Personaldebatte alle nicht stimmberechtigten Mitglieder, alle Gäste, sowie die Kandidaten den Raum verlassen müssen.

Es findet eine Personaldebatte statt, im Anschluss gibt es eine kleine Pause.

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt und es folgt der Wahlgang.

Der Wahlausschuss erklärt den Wahlgang

PJL m (max. 4)	Ja:	Nein:	Enthaltung:
Jo	-	-	-
Philipp	29	0	1
Andi	26	0	4
Graui	-	-	-
Mefti	-	-	-
Felix	4	8	18
Matze	-	-	-
Joshi	-	-	-
Brauni	-	-	-
Chriss	-	-	-
Michi	-	-	-
Nick	-	-	-
Flo	-	-	-

Es wurden insgesamt 30 Stimmen abgegeben, davon waren 30 gültig.

Gewählt sind Philipp und Andi, beide nehmen die Wahl an.

PJL Weiblich:

Vorschlagsliste PJL weiblich: Caro, Alina, Hanni, Lena, Nati, Sari, Lisa

Die Kandidatinnen stellen sich der Reihe nach vor.

Caro ist 21 Jahre alt und studiert. Sie war im vergangenen Jahr zum ersten mal PJL und würde sich über ein zweites Jahr freuen.

Alina ist 18 Jahre alt und war schon mal zwei Jahre PjL. Sie ist nebenbei im Dekanatsvorstand des BDKJ Nürnberg Süd und im Stadtvorstand des BDKJ Nürnberg Stadt, derzeit geht sie auf die FOS.

Hanni schreibt diesen Mai ihr Abi und würde gerne PjL machen weil es eine gute Erfahrung sein könnte. Sie war schon bei der MAR, fährt aber im Oktober für ein halbes Jahr ins Ausland.

Lena ist er seit 2016 aktiv in der KjG, sie würde gerne PjL machen um neue Erfahrungen zu sammeln und weil es ihr hier Spaß macht.

Im Anschluss folgt die Personalbefragung der Kandidatinnen.

Michi will von Caro wissen was sie in diesem Jahr gerne Umsetzten möchte und was ihre Schwerpunkte sind.

Caro geht davon aus dass sie die Älteste sein wird und will versuchen die anderen anzuziehen, zu motivieren und den Verlust der reifen und alten zu kompensieren.

Schlöddy möchte von Alina erfahren wie sie ihre Prioritäten verteilen will, und was ihr wichtiger ist, das Dekanat, die Stadt oder die KjG Altenfurt.

Alinas Herz hängt mehr an der KjG weil sie darüber auch erst zum Dekanat und zur Stadt gekommen ist, sie wird aber auch dort bleiben weil sie dort auch nicht so gut besetzt sind. Gerne möchte sie versuchen die Termine alle unter einen Hut zu bekommen und sich im Zweifelsfall für die KjG Termine entscheiden.

Andi möchte gerne Erklärt haben was die Dekanatsebene ist.

Alina erklärt das dies der Dachverband (BDKJ) der KjG ist und dort alle zusammengeschlossen sind.

Andi fügt an, dass es mehrere Pfarreien und KjG im Nürnberg gibt, und dies der Zusammenschluss aller sei.

Michael ergänzt das es sich hier nur um die Jugendarbeit in den Pfarreien im Nürnberger Süden handelt.

Philip fasst zusammen, dass es verschiedene Ebene gibt auf denen aktive Jugendarbeit stattfindet. Diese haben sich alle im BDKJ zusammengeschlossen. Dort werden Absprachen getroffen und über Aktionen Abgestimmt.

Michi interessiert was Hanni und Lena, sich vorstellen in der PjL zu machen , wo sie ihre Schwerpunkte sehen, was sie an Erfahrung mitbringen und wo ihre Stärken liegen.

Hanni will überall reinschnuppern, und alles machen. Sie hat schon eine Oktoberfestparty mit geplant und weiß jetzt wie das geht. Gerne möchte sie sich auf Flüchtlinge spezialisieren und versuchen diese in die KjG zu integrieren.

Lena möchte die Sachen und Aktionen welche schon gemacht wurden weiter führen, und auch mal eine Party für jüngere planen.

Philipp fragt: "Wenn ihr ein Werkzeug wärt, welches wärt ihr und warum?"

Caro wäre gerne ein Schraubenzieher weil sie auch mal durchdrehen kann.

Alina möchte ein Schweizer Messer sein, weil diese viele Funktionen hat.

Hanni hat sich noch nicht damit beschäftigt und kann sich aufgrund der Menge an Werkzeugen noch nicht festlegen.

Lena will eine feile sein, weil sie dann alles richten und hin feilen würde.

Kevin fragt: "Wenn ihr ein Superheld wärt, welcher wärt ihr dann und warum?"

Caro möchte Spiderman sein weil sie dann immer Netz hätte und rumfliegen könnte.

Alina wäre gerne Iron Man weil der einfach geil und reich ist.

Hanni kennt sich eher nicht so aus mit Superhelden.

Lena ist sich sicher Elastigirl zu sein.

Philip weist darauf hin das es die Möglichkeit gibt eine Personaldebatte zu führen sofern dies einer beantragt.

Michi beantragt eine Personaldebatte.

Es findet eine Personaldebatte statt, im Anschluss gibt es eine kleine Pause.

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt und es folgt der Wahlgang.

PJL w (max. 4)	Ja:	Nein:	Enthaltung:
Caro	30	0	0
Alina	8	9	13
Hanni	23	1	6
Lena	22	2	6
Nati	-	-	-
Sari	-	-	-
Lisa	-	-	-

Es wurden insgesamt 30 Stimmen abgegeben, davon waren 30 gültig.

Gewählt sind Caro, Hanni und Lena, alle drei nehmen die Wahl an.

Wahlen Kassenprüfer:

Witz der Moderation: "Wisst ihr warum man auf Schiffen keinen Honig isst? Die ham ka-bienen!"

Es gibt einen Antrag auf Wahl per Akklamation.

Hierzu gibt es eine Gegenrede, da eine Wahl per Akklamation sehr umständlich wäre, und deshalb wird geheim gewählt

Die Moderation erklärt das Wahlprozedere.

KassenprüferIn (2x)	Ja:	Nein:	Enthaltung:
Mofti	10	2	16

Nick	15	3	10
Gigi	4	5	19
Michi			
Felix			
Joshi	12	1	15
Flo			
Markus			
Sari			
Lisa	11	2	15
Schlöddi			
Tobi			
Lippmann			

Es wurden insgesamt 30 Stimmen abgegeben, davon waren 28 gültig.

Nach diesem Wahlgang ist nur Nick gewählt und er nimmt die Wahl an.

Es folgt ein 2. Wahlgang in diesen Wahlgang kommen nur Mofti, Joshi und Lisa, da Gigi mehr Nein als Ja Stimmen bekommen hat.

Es wird ein Antrag auf Wahl per Akklamation gestellt.

Es gibt eine Gegenrede und es wird geheim gewählt.

KassenprüferIn (2x)	Ja:	Nein:	Enthaltung:
Mofti	5	2	22
Joshi	15	0	14
Lisa	7	0	22

Es wurden insgesamt 29 Stimmen abgegeben, davon waren 29 gültig.

Nach diesem Wahlgang ist Joshi gewählt und er nimmt die Wahl an.

Vorschläge für Kassier:

Jo			
Philipp			

Johannes merkt an, dass in der Satzung steht dass der Kassier voll geschäftsfähig sein muss, würde aber sein Amt auch gerne abgeben, dazu braucht es allerdings einen Beschluss der Mitgliederversammlung das der Kassier in diesem Jahr nicht voll geschäftsfähig sein muss.

Die Mitgliederversammlung stimmt darüber ab ob das für alle OK ist.

ANTRAG: "Der Kassier darf zum aktuellen Zeitpunkt und für dieses Jahr, anders als in der Satzung, auch unter 18 sein."

Dieses Vorgehen wurde einstimmig angenommen.

Die neu gewählte PjL kam einstimmig zu dem Ergebnis, dass Philipp das Amt des Kassier übernimmt.

Delegation für DA:

Johannes stellt einen Antrag auf Wahl per Akklamation und en bloc es gibt eine Gegenrede.

Folgende Delegationsliste ist bei einer Enthaltung angenommen.

Delegation für DA	Ja:	Nein:	Enthaltung:
Schlöddy			
Tinderl			
Nick			
Nati			
Tobi			
Gigi			
Sari			
Alina			
Graui			
Floh			
Chriss			
Felix			

TOP 5 Jahresplanung



Vorschläge:

Survivaln, Todesstern bauen, Kanu tour, Mädels Tag, Legäre Vereabschiedungsfeier der scheidenden, Palm Beach Ausflug, Lasertag spielen.

Um den Schreiber*innen kurz Zeit zu geben folgt ein Witz: "Geht ein Mann zum Bäcker und möchte 99 Brötchen, darauf fragt der Bäcker warum nicht gleich 100? Der Mann antwortet: Wer soll denn die alle essen?"

Weiter Vorschläge

Kein Ahnung, monatliches PjL Danke essen, Spiele Tag, Kicker Turnier, so wie früher Party, Filmenachmittag, Jungs Tag, Brunch für alle, Schwimmbad, Zeltlager, Kino, Schwarzlichtminigolf, Capture the Flag, Afu auf DenkMal!, Weltherrschaft, Tesa kleben aufhören, regelmäßigen Stammtisch, ein Abschlusswochenende, Hüttenwochenende im Winter, Fahrradtour, Klettergarten, Karaokeabend, Party U16, mehr Gruppenstunden für Milas Alter, Bowling, Schlittschuhfahren, Skifahren mit Gruppenstunde, Winterzelten, Wintersurvivaln.

Die PjL wird sich intensiv mit den Vorschlägen auseinandersetzen.

Es folgt eine weitere Preisverleihung da Chris und Michi die gleiche Oma haben und dann gehen werden. Michi meint er hat alles für die KJG gemacht.

Beide erhalten einen Oscar.

Die Menge applaudiert. Caro heißt die scheidenden für immer willkommen.

Chris dankt seinen Eltern dass er hier sein durfte und für die coole Zeit. Er will schon noch ein paar Mal vorbei schauen für Partys und so.

Michi hat die selben Eltern und Großeltern und sagt Danke. Er hat sein Bein verloren als er Kinder auf der Straße gerettet hat.

TOP 6 Anträge

Antrag 1: Rücklagen Renovierung

Johannes führt in den Antrag ein.

"Vor 4-5 Jahren wurden rund 5000€ für die Renovierungsarbeiten eingestellt, da jetzt noch ca. 835€ übrig sind könnte man sie für Renovierungen eingestellt lassen oder aber in den normalen Haushalt überfließen lassen."

Antragsteller: Pfarrjugendleitung

Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

Nach Abschluss der Renovierung werden die verbliebenen zweckgebundenen Rücklagen für die Renovierung aufgelöst und wieder dem Vermögen der KJG Altenfurt zugeführt.

Ergebnis:	Ja: Einstimmig	Nein: 0	Enthaltung: 0
-----------	----------------	---------	---------------

Es folgt eine Unterbrechung für 5 Minuten.

TOP 7 Haushaltsplan

Johannes stellt den Haushaltsplan vor.

Andi möchte wissen wo der Männertag ist

Johannes sagt das der bei den Veranstaltungen dabei ist

Es wird überlegt ob der Kicker renoviert wird, da einen Neuanschaffung zu teuer sein wird.

Lisa interessier was mit den Zinsen ist, weil da keine Einnahmen mehr sind.

Johannes erklärt dass es kaum noch Zinsen gibt, und deshalb dort nichts mehr drin steht.

Der Haushaltsansatz wird in der vorliegenden Form Abgestimmt

Ergebnis:	Ja: Einstimmig	Nein: 0	Enthaltung: 0
-----------	----------------	---------	---------------

TOP 8 Verabschiedungen

Die PjL bedankt sich bei Markus und Schlöddy für die Kassenprüfung beide bekommen einen Oscar.

Markus meint: "Ihr habt schon tolle Fahrten organisiert, ihr habt es drauf, macht weiter so, das ist ein großes Geschenk!"

Ebenfalls verabschiedet sich die PjL von Markus aus der PjL mit einem Oscar als kreativsten KjG Künstler.

Markus ist der Meinung: "Ihr macht die KjG aus!"

Auch der Weltbeste Bürgermeister erhält einen Oscar und wird verabschiedet.

Graui wird als Getränkewart mit einem Oscar verabschiedet, er hat die letzten Jahre alle glücklich gemacht.

Johannes wird nach 10 Jahren als PjL verabschiedet. Die PjL bedankt sich für alles was er für die KjG gemacht hat.

Johannes erklärt: "Es ist ja kein kompletter Abschied ich werde euch noch erhalten bleiben. Für einen Sprechstunde müsst ihr ein Bierchen mitbringen. Macht weiter so und habt Spaß!"

Johannes bekommt auch einen Oscar für den Zahlensichersten Kassenwart aller Zeiten

Graui überreicht auch ein kleines Dankeschön an den Protokollanten für die jahrelange Protokollierung, er schreibt noch schnell den Satz zu Ende den ich gerade sage...

Philip erhält auch einen Oscar und ein Dankeschön für die tolle Moderation

TOP 9 Sonstiges

DenkMal! Werbung mit Trailer und Einladung ein eigenes DenkMal! Musikvideo zu erstellen und an der Verlosung teilzunehmen.

Johannes beschließt die Mitgliederversammlung um 18:35 mit einem herzlichen Vergelt´ s Gott!

Für das Protokoll

Michael